

http://www.guppy-online.com/guppy_de/forum/index.php?mode=viewthread&forum_id=12&thread=2&sid=30d90069ace9e293a70d08d338727afa&PHPSESSID=30d90069ace9e293a70d08d338727afa

TRIANGEL BLUE GRASS Ein Juwel in der Guppyzucht



Der Guppy-Stamm mit dem Trivialnamen "Blue Grass" existiert in Japan schon seit ca. 1985 und begann erst 10 Jahre später auch in Europa bekannter zu werden. Da nun schon einige Züchter diesen Stamm in Deutschland besitzen, wird es Zeit einen etwas genaueren Blick auf die Geschichte und Genetik dieses Stammes zu werfen, die weit in die 70er Jahre zurückführt.

Wenn wir uns mit dem Blue Grass beschäftigen, kommen wir um den r - Faktor nicht herum.

Der "normale" (graue) Guppy besitzt die Merkmale **RR**. Der Grund warum das **R** zweimal vorkommt ist, das er das eine vom Vater bekommt und das andere von der Mutter.



Die Initiale **R** steht für die Farbe **Rot** und kommt vom englischen Begriff **Red**.

Während der Großbuchstabe **R** für Dominant steht, bezeichnet der Kleinbuchstabe das Rezessive. Der **r - Faktor** beim Guppy steht also für die Funktion von "nicht Ausprägung von Rot". Was bedeutet das ?

Nun, im Falle das unser Guppy **RR** in sich trägt, wird er die schönsten Farben zeigen und natürlich auch die Farbe Rot ausbilden können. Sowohl Wildguppys als auch die meisten Hochzuchten auf die wir treffen, sind in der Mehrzahl RR-Tiere.



Und was passiert wenn ein Elternteil den **r - Faktor** ins Spiel bringt? Wie sehen dann diese **Rr**-Tiere aus? In diesem Fall wird das Rot unterdrückt und die blaue Farbe kommt zum Vorschein.

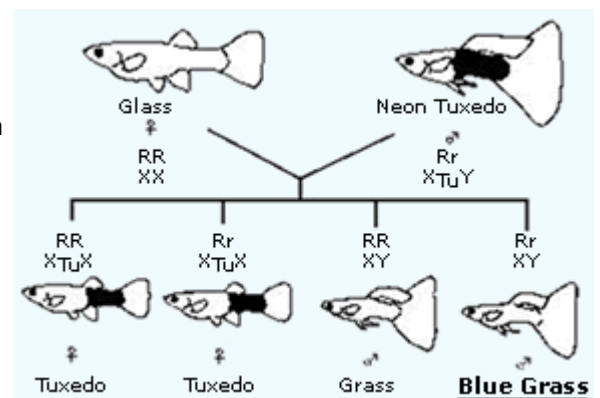


Und wenn nun ein Tier von beiden Eltern den **r - Faktor** bekommt (also ein rr-Tier entsteht) ?

Dann haben wir es mit einem Tier der Grundfarbe Blau zu tun. Das diese Tiere nur wenig Farben ausbilden können, ist ja allgemein bekannt.

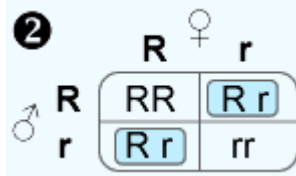
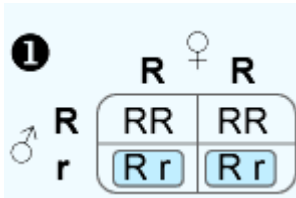
Wie kam der Blue Grass zu seinem r-Faktor?

In den 80er Jahren wurde der r-Faktor durch einen halbschwarz / blauen Guppy (in Japan Neon-Tuxedo genannt) aus Singapur eingeführt. Die Japaner kreuzten diese Tiere mit ihren Weibchen die ein feines "Glass-Muster" zeigten. Ihren Ursprung hatten diese Tiere mit der fast durchsichtigen Schwanzflosse (deshalb Glas) ebenfalls in Singapur (in den 70er Jahren). Durch die Kreuzung der Neon Tuxedo mit den Glass-



Tieren erhielt man einen Fisch der den heutigen Blue Grass schon recht ähnlich sah.

Der Blue Grass wurde weiter hochgezüchtet, bzw. die Musterung und die blaue Färbung wurden durch gezielte Selektion weiter intensiviert.

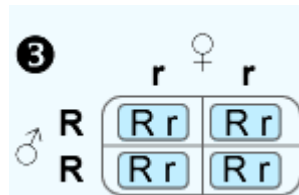


Nehmen wir also an, daß Sie ein Pärchen Blue Grass erworben haben. Wie werden wohl die Nachkommen dieses Paares aussehen?

Das Blue Grass Männchen ist auf jeden Fall ein Rr-Tier. Bei dem Weibchen kann man nicht sicher sein. Es könnte ja ein RR oder

ein Rr sein.

Und genau dies ist auch der Grund warum bei Ihren Kreuzungen immer nur 50 % eines Wurfes Blue Grass - Tiere sind. Schauen Sie sich folgende Kreuzungsschemata an. Sie kommen nicht über 50 % Blue Grass in einem Wurf.



"Wenn nicht mindestens 80 % erreicht werden, kann man ja wohl kaum von Reinerbigkeit sprechen", sagen da die meisten Züchter. So funktioniert das aber nunmal mit dem r-Faktor. Der r-Faktor liegt nicht auf den Geschlechtschromosomen, sondern auf den Autosomen. Folglich sind RR, Rr und rr nicht an ein Geschlecht gebunden.

Wenn Sie also 100 % Blue Grass erreichen möchten, ist dies auch möglich. Indem Sie ein rotes Männchen (bzw. Red Grass) mit einem Grundfarbenen blauen Weibchen verpaaren (siehe Schema).

Nun wird verständlich warum Sie die Red Grass und die Weibchen der Grundfarbe Blau benötigen, wenn Sie zu besseren Ergebnissen kommen möchten. Die so unscheinbar aussehenden blauen Weibchen sind also doch ganz nützlich. Kreuzen Sie ruhig einmal auch andere Männchen (z. B. Snakeskin, Moskau-Snakeskin / Filigran, Rot / Mosaic, etc.) mit den blauen Weibchen. Die Ergebnisse sind recht ansehnlich!



Bei der erfolgreichen Zucht von Blue Grass darf man also den genetischen Hintergrund nie vergessen.

Normalerweise wachsen die Blue Grass Tiere (Rr) ohne Probleme heran, wie ihre roten Geschwister (RR). Sollte aber doch eine Krankheit im Becken auftreten, sind die Blue Grass möglicherweise eher anfällig und gefährdet

(das trifft aber nicht auf alle Blue Grass Stämme zu).

Wie kann ich nun auf lange Sicht meinen Blue Grass-Stamm erhalten ?

Ich persönlich denke, dass es sinnvoll ist die RR-Männchen, rr-Männchen und rr-Weibchen aus dem Becken zu entfernen (trotz der Ergebnisse von Schema 3).

Was würde passieren wenn ich RR-Pärchen und Rr-Pärchen in gleicher Anzahl, im selben Becken halten möchte? Rein statistisch gesehen ist in der F1 folgendes Ergebnis zu erwarten:

RR : Rr : rr = 9 : 6 : 1

Die Zahl der roten Tiere nimmt also zu.

Und wenn wir nun jeweils RR-, Rr- und rr-Pärchen in der gleichen Anzahl, im selben Becken halten würden ?

Die F1 lässt folgendes erwarten:

RR : Rr : rr = 9 : 18 : 9

(oder auch 1 : 2 : 1).

Die Hälfte der Tiere sind also Blue Grass.

"Das ist ja wunderbar", werden Sie möglicherweise sagen. Aber wie bereits erwähnt ist die Vitalität der RR-, Rr- und rr-Tiere recht unterschiedlich. Die Erfahrung zeigt, dass die roten RR-Tiere an Zahl zunehmen.

Die Selektion (bzw. die Beseitigung der unerwünschten Tiere) muss also ständig durchgeführt werden (Sie können ja auch einen Red Grass - Stamm parallel aufbauen).



Einige Tipps zur Auswahl der Zuchttiere:

Achten Sie bei der Wahl der Blue Grass - Männchen auf eine feine Punktierung. Diese sollte auch in der Rückenflosse erkennbar sein. Männchen mit einem metallischen Glanz (fast Silber) sind die besseren.



Die Weibchen sollten viel Blau in der Rücken- und Schwanzflosse zeigen. Fehlfarben (meist Gelb) im Schwanzflossenansatz, müssen ausgesondert werden. Versuchen Sie mit der Zeit, auch die RR-Weibchen von den Rr-Weibchen zu unterscheiden. Das ist nicht einfach, aber mit einem scharfen Auge und ein bisschen Erfahrung dürfte Ihnen das gelingen.



Sprechen Sie auch die Züchter an, die bereits einige Kreuzungen mit Blue Grass durchgeführt haben. Auch Blue Grass - Stämme können von Züchter zu Züchter variieren weil bereits Einkreuzungen mit anderen Farbschlägen durchgeführt wurden.

Webmaster - guppy.de –

POSTING VON FRANZPETER:

Hallo,

Zitat:

The Blue (and related Red) Grass guppy is a classic Japanese strain that traces its origins to the Singapore Mosaic and Neon Blue strains. It comes in a variety of colors. Japanese Grass guppies date back 30 years.

The original Blue Grass was bred by Yutaka Kishima from KawasakiCity, Kanagawa Prefecture. He is a chairperson of Kokusan Guppy Aikoukai (Japanese Guppy Enthusiast Club).

und

Westerners are often confused by the names glass and grass. Glass refers to the transparent background to the fin. Grass refers to the fine pattern of dots on the caudal.

(Quelle: Breeding Resource)

Der Blue-Grass-Guppy (und der verwandte Red) ist ein klassischer japanischer Stamm, der seinen Ursprung auf den Singapore Mosaic und den Neon Blue zurückführen kann. Es gibt ihn in einer Vielzahl von Farben. Japanische Grass-Guppys gibt es seit 30 Jahren.

Der Original-Blue-Grass wurde von Yutaka Kishima aus Kawasaki, Präfektur Kanagawa, gezüchtet. Er ist Vorsitzender von Kokusan Guppy Aikoukai (Japanischer Klub der Guppyfreunde).

und

Im Westen ist man oft verwirrt durch die Namen Glass und Grass. Glass bezieht sich auf den transparenten Flossenhintergrund- Grass bezieht sich auf das feine Fleckenmuster auf der Kaudale.

Webmaster - guppy.de